



München, 15.03.2016
PK – 1125 – 3 – 3 – 2

Jahresbericht 2016

Arbeitszeitabhängige Bezügebestandteile IT-gestützt abrechnen (TNR. 28)

Was lange währt, sollte nun endlich gut werden

44.700 staatliche Mitarbeiter erhielten 2013 rd. 51 Mio. € an Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten, für Mehrarbeit, Bereitschaftsdienst oder Schichtdienst. Diese arbeitszeitabhängigen Bezüge werden vielfach noch manuell ermittelt und die Daten dem Landesamt für Finanzen (LfF) auf dem Postweg übermittelt, das die Beträge dann mit den übrigen Bezügen auszahlt.

Dass dies rationeller erledigt werden kann, hat auch die Verwaltung erkannt. Bereits 2005 beschloss die Staatsregierung, ein IT-Verfahren für ein integriertes Zeitmanagement namens BayZeit landesweit einzuführen. Doch lediglich die Polizei verfügt seit 2011 über ein weiterentwickeltes BayZeit-System, mit dem auch die arbeitszeitabhängigen Bezüge berechnet und die Daten elektronisch an das LfF übermittelt werden können. Auch für die Dienstplanung setzt die Polizei BayZeit ein. Die anderen Geschäftsbereiche sind noch nicht so weit. Sie arbeiten noch manuell oder behelfen sich mit unterschiedlichen Softwareprodukten bzw. Hilfssystemen. Auch der Justiz, die im Bereich der Justizvollzugsanstalten (JVA) wie die Polizei im 24-Stunden-Schichtbetrieb arbeitet, ist es noch nicht gelungen, die Standardversion von BayZeit für die Zulagenberechnung und Dienstplanung zu ergänzen. Und das, obwohl sich das Justiz- und das Finanzministerium schon 2009 darauf geeinigt hatten, dass die Justiz hier Vorreiter für die übrigen Behörden (außer der Polizei) sein sollte.

Sieben Jahre sind inzwischen vergangen – nun fordert der ORH, die arbeitszeitabhängigen Bezüge endlich mit einem einheitlichen IT-System abzurechnen und elektronisch an das LfF zu übertragen. Dazu muss die Justiz ihr Pilotvorhaben bei den JVA zügig abschließen und das System auf alle JVA ausrollen. Anschließend sollte auch bei den staatlichen Verwaltungen, bei denen arbeitszeitabhängige Bezüge in nennenswertem Umfang anfallen (z.B. Autobahn- und Straßenmeistereien, Universitätsklinika, staatliche Theater und Museen, Schlösserverwaltung), das modifizierte System BayZeit eingesetzt werden.